



## A m t s b l a t t

### **Gemeinde Asbach-Bäumenheim**

Herausgeber : Gemeindeverwaltung, Rathausplatz 1,  
86663 Asbach-Bäumenheim  
Telefon: (0906) 2969-19, Fax: (0906) 2969-40  
Internet: [www.asbach-baeumenheim.de](http://www.asbach-baeumenheim.de)

Druck: Donauwörther Zeitung  
Erscheint nach Bedarf

Nr. 45

08.11.2014

Nr. 1

#### **Straßenendausbau im Gemeindegebiet Asbach-Bäumenheim Ankündigung von Asphaltierungsarbeiten**

Aufgrund des Straßenendausbaus einiger Ortsstraßen im Gemeindebereich Asbach-Bäumenheim führt die Firma Holl von Montag, den 10.11.2014 bis Mittwoch, den 12.11.2014 Asphaltierungsarbeiten durch. Hierzu sind die nachfolgend genannten Straßenzüge für die Dauer der Arbeiten für Fahrzeuge jeglicher Art komplett gesperrt:

- **Bahnhofstraße am Montag, den 10.11.2014**
- **Fendtstraße am Dienstag, den 11.11.2014**
- **Ringstraße Marktplatz am Mittwoch, den 12.11.2014**

Hier ist auch die fußläufige Anbindung zu den Mehrfamilienhäusern wegen des fehlenden Gehweges zeitweise eingeschränkt.

Wir bitten die betroffenen Anwohner bzw. Anlieger, ihre Fahrzeuge rechtzeitig **einen Tag vorher** außerhalb des betroffenen Baustellenbereiches zu parken. Wir stellen nördlich des Kreisverkehrs an der Bahnüberführung zusätzliche Parkplatzflächen bereit.

Die Straßenzüge sind am jeweils darauffolgenden Tag wieder wie gewohnt nutzbar.

Falls Sie für den Zeitraum der Asphaltierungsarbeiten Handwerker beauftragt haben, bitten wir, auch diese rechtzeitig zu verständigen.

Sollten aufgrund heftiger Regenfälle die Arbeiten an diesen Tagen nicht durchgeführt werden können, müssen die Maßnahmen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden, wovon Sie aber rechtzeitig in Kenntnis gesetzt werden.

Für die entstehenden Unannehmlichkeiten bitten wir um Ihr Verständnis.

Nr. 2

#### **Martinsumzüge**

Der **Dr.-Hermann-Fendt-Kindergarten** lädt am **Montag, den 10. November** zur **Martinsfeier mit Lichterzug** ein. Treffpunkt ist um **16:45 Uhr** an der Antoniuskapelle, Im Weiler. Die Feier beginnt um 17:00 Uhr.

Der **katholische Kindergarten „Maria Immaculata“** lädt am **Dienstag, den 11. November um 17.00 Uhr** zur **Martinsfeier** in die kath. Pfarrkirche „Maria Immaculata“ ein. Anschließend findet der Laternenumzug statt.

Nach dem offiziellen Teil der Martinsfeiern geht die Aufsichtspflicht an die Eltern über und somit auch die Haftung für die Kinder! Wir bitten um Beachtung!

Nr. 3

### **Steuertermine**

Am **15. November** ist die vierte Rate der **Grund- und Gewerbesteuer** zur Zahlung fällig. Zur Vermeidung von unnötigen Mahnungen bitten wir die Zahlungspflichtigen, falls noch nicht geschehen, um rechtzeitige Überweisung. Soweit der Gemeinde Abbuchungsaufträge vorliegen, werden die fälligen Beträge durch Bankeinzug abgebucht.

Nr. 4

### **Einladung zum Volkstrauertag, Sonntag, 16. November 2014**

Auch in diesem Jahr wollen wir gemeinsam am Volkstrauertag der Opfer von Krieg und Gewalt gedenken.

#### **Wir gedenken**

der Soldaten, die in den Weltkriegen starben, der Menschen, die durch Kriegshandlungen oder danach in Gefangenschaft, als Vertriebene oder Flüchtlinge ihr Leben verloren.

#### **Wir gedenken derer,**

die verfolgt und getötet wurden, weil sie einem anderen Volk angehörten, einer anderen Rasse zugerechnet wurden oder deren Leben wegen einer Krankheit oder einer Behinderung als lebensunwert bezeichnet wurde.

#### **Wir gedenken derer,**

die ums Leben kamen, weil sie Widerstand gegen die Gewaltherrschaft geleistet haben, und derer, die den Tod fanden, weil sie an ihrer Überzeugung oder an ihrem Glauben festhielten.

#### **Wir trauern**

um die Opfer der Kriege und Bürgerkriege unserer Tage, um die Opfer von Terrorismus und politischer Verfolgung.

#### **Wir gedenken auch derer,**

die bei uns durch Hass und Gewalt gegen Fremde und Schwache Opfer geworden sind.

#### **Wir trauern**

mit den Müttern und mit allen, die Leid tragen um die Toten. Unser Leben steht aber im Zeichen der Hoffnung auf Versöhnung unter den Menschen und Völkern, und unsere Verantwortung gilt dem Frieden unter den Menschen zuhause und in der Welt.

### **Folgender Programmablauf ist vorgesehen:**

**08.15 Uhr** Abmarsch vom Gasthaus „Unterwirt“ zur Kath. Pfarrkirche

**08.30 Uhr** Gottesdienst in der Kath. Pfarrkirche „Maria Immaculata“

#### **anschließend**

Aufstellung der Fahnenträger mit Begleitern beim Eingang zum Friedhof

Trauermarsch zur Gedenkstätte

Musikstück (Musikverein)

Ansprache Hauptmann a. D. D. Heinisch, 2. Vorsitzender des Soldaten- u. Kameradenvereins

Kranzniederlegung/Musikstück

Schlusswort Erster Bürgermeister Martin Paninka

Bayernhymne und Nationalhymne.

Nach der Gedenkfeier marschieren wir mit Musikbegleitung zum Gasthaus „Unterwirt“.

Wir laden Sie ein, den Volkstrauertag mitzugestalten.

Martin Paninka  
Erster Bürgermeister

Josef Wollinger  
Erster Vorsitzender des Soldaten- und Kameradenvereins

Nr. 5

### **Praktische Hilfe für Kreative**

**Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft bietet kostenlose Beratungsgespräche an**

Näheres hierzu unter Gemeinsame Bekanntmachungen Nr. 1

Nr. 6

**Sicherer Schulweg auch im Herbst – Reflektoren sorgen für sichtbare Kinder**

Näheres hierzu unter Gemeinsame Bekanntmachungen Nr. 2

Nr. 7

**Seit mehr als einem Jahr rund um die Uhr im Einsatz:****Das Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen 08000 116 016**

Näheres hierzu unter Gemeinsame Bekanntmachungen Nr. 3

Nr. 8

**Aus dem Takt: Herzrhythmusstörungen heute****Innere Medizin der Kreisklinik Wertingen beteiligt sich zum 4. Mal an der Veranstaltungsreihe der Deutschen Herzstiftung e.V.**

Näheres hierzu unter Gemeinsame Bekanntmachungen Nr. 4

Nr. 9

**Termine der Woche**

<b>Datum</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Ort</b>	<b>Veranstalter</b>
08.11./14:00 Uhr	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Unterwirt	VdK-Ortsverband
08.11./19:30 Uhr	2. Böhmisches-Mährischer Blasmusikabend	Gasthaus Unterwirt	Musikverein/Kulturherbst
10.11./17:00 Uhr	Martinsfeier/Martinsumzug	Antoniuskapelle	Dr.-Hermann-Fendt-Kindergarten
11.11./17:00 Uhr	Martinsfeier/Martinsumzug	Kath. Pfarrkirche	Kath. Kindergarten
14.11./18:00 Uhr	Rathaussturm/ Faschingser- öffnung mit Böllerschießen	Rathaus/ Haus der Vereine	CCB

Nr. 10

**Wir gratulieren . . .**

Wir wünschen allen unseren Jubilaren alles Gute, viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

Martin Paninka  
Erster Bürgermeister

angeheftet am: 07.11.2014

abgenommen am: 14.11.2014

Samstag 08.11.2014

# Gemeinsame Bekanntmachungen

Herausgeber sind die Städte Donauwörth und Rain, die Marktgemeinde Kaisheim, die Gemeinden Asbach-Bäumenheim, Mertingen und die Verwaltungsgemeinschaft Monheim mit Stadt Monheim sowie den Gemeinden Buchdorf, Daiting, Rögling und Tagmersheim. Die Anschriften und Kontaktdaten finden Sie im jeweiligen örtlichen Amtsblatt.

Satz: Donauwörther Zeitung  
Erscheint nach Bedarf

## 1.

### **Praktische Hilfe für Kreative**

#### **Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft bietet kostenlose Beratungsgespräche an**

**Donauwörth (pm).** Kultur- und Kreativschaffende aus dem Landkreis Donau-Ries können sich künftig regelmäßig im Rahmen einer Sprechstunde des Kompetenzzentrums Kultur- und Kreativwirtschaft unentgeltlich informieren und beraten lassen. Die erste Sprechstunde findet am 20.11.2014 im Landratsamt in Donauwörth statt. Markus Nitschmann vom Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft steht dabei für Einzelberatungen zur Verfügung.

Bei dem Beratungsgespräch können sich Interessierte über ihr Geschäftsmodell, Vermarktungsmöglichkeiten, Preismodelle und kaufmännische Fragen austauschen, egal ob es sich um Gründerinnen und Gründer oder um etablierte Unternehmen handelt. Nitschmann informiert dabei auch über Möglichkeiten der Wirtschaftsförderung und über weiterführende Angebote vor Ort. Anmelden können sich Interessierte per E-Mail an [nitschmann@rkw-kreativ.de](mailto:nitschmann@rkw-kreativ.de).

Zusammen mit dem Wirtschaftsförderverband Donau-Ries wird das Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft künftig regelmäßig ein Beratungsangebot im Landkreis Donau-Ries anbieten. Die weiteren Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

## 2.

### **Sicherer Schulweg auch im Herbst – Reflektoren sorgen für sichtbare Kinder**

Kinder auf dem Schulweg müssen gerade in Herbst und Winter für Autofahrer gut sichtbar sein – allein deswegen schon, weil sie klein sind und Autofahrer sie deshalb schlechter erkennen. Helle Kleidung in leuchtenden Farben ist deshalb wichtig. Jacke, Hose oder Rock und Helm sollten zudem reich mit Reflektoren bestückt sein. Großzügige Reflexionsflächen sorgen auf dem Ranzen für auffallendes Strahlen. Eingehaltene Normen und das GS-Zeichen sind dabei ein Indiz für gute Qualität. Darauf weisen die Kommunale Unfallversicherung Bayern und die Bayerische Landesunfallkasse und (KUVB/Bayer.LUK) hin.

### **Lichtkegel wandern von unten nach oben**

Der Lichtkegel eines fahrenden Autos „wandert“ von unten nach oben. Deshalb sind Reflektoren im unteren Körperbereich besonders wichtig, etwa in Form von Klettbandern für Waden oder Fußknöchel. An Jacke oder Mantel sollte es Reflektoren an den Seiten, vorne und hinten geben. „Der Spruch ‘viel hilft viel’ trifft hier voll zu“, sagt Elmar Lederer, Erster Direktor von KUVB und Bayer.LUK. Je mehr Reflektoren ein Kind trägt, desto eher sieht es der Autofahrer und kann angemessen reagieren.“

### **Die Qualität macht den Unterschied**

Schulranzen tragen serienmäßig Reflektoren, doch unterscheiden sie sich in Größe und Qualität. Eltern sollten auf große reflektierende Flächen achten. Ebenso auf Streubreite und Reflexionsgrad. Sie geben an, wie stark und aus welchem Winkel einfallende Lichtstrahlen zurückgeworfen werden. Da solche Details im Geschäft schwer prüfbar sind, lohnt es sich, Tests wie die der Stiftung Warentest zur Beschaffenheit von Reflektoren zu lesen.

Indizien für Qualität sind ferner das Siegel für Geprüfte Sicherheit (GS-Prüfzeichen) und die Deutsche-Industrie-Norm (DIN) 58124. Sie legt fest, dass mindestens zehn Prozent der Rück- und Seitenflächen eines Schulranzens aus retroreflektierendem Material sein müssen. Dritte im Bunde ist die EU-Norm EN 13356, die die Leuchteigenschaften von Reflektoren regelt. Diese Angaben sind meist im Ranzen selbst oder auf einem Beipackzettel zu finden.

### **Kein Elterntaxi zur Schule**

Besorgte Eltern sollten einen Fehler nicht machen: ihre Kinder zur Schule chauffieren. Das Autofahren ist nicht immer die sicherste Variante, und es ist wichtig, dass Kinder Bewegung und frische Luft bekommen. Auf jeder Strecke, die sie selbst zurücklegen, trainieren sie zudem ihre Wahrnehmungs- und Reaktionsfähigkeit.

Bei der Kommunalen Unfallversicherung Bayern und der Bayerischen Landesunfallkasse sind knapp 2,7 Millionen Kinder in Tageseinrichtungen, Schüler und Studierende gesetzlich unfallversichert. Informationen gibt es unter [www.kuvb.de](http://www.kuvb.de)

### **3.**

**Seit mehr als einem Jahr rund um die Uhr im Einsatz: das**

**Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen 08000 116 016**

**Rund 35 Prozent aller Frauen in Deutschland sind mindestens einmal in ihrem Leben von physischer und/oder sexueller Gewalt betroffen – so das Ergebnis einer aktuellen Untersuchung der Europäischen Grundrechteagentur. Doch nur ca. 20 Prozent der Frauen wenden sich tatsächlich an eine Beratungsstelle. Hier setzt das bundesweite Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen an: Unter 08000 116 016 und über [hilfetelefon.de](http://hilfetelefon.de) können Frauen, Angehörige und Fachkräfte sich zu allen Formen von Gewalt gegen Frauen beraten lassen.**

Gewalt in Ehe und Partnerschaft, sexuelle Übergriffe und Vergewaltigung sowie Stalking und Cybermobbing aber auch Menschenhandel, Gewalt im Rahmen von Prostitution und Genitalverstümmelung – Gewalt gegen Frauen hat viele Ausprägungen. Das im März 2013 eingerichtete, bundesweite Hilfetelefon erleichtert all denen die Kontaktaufnahme, die den Weg zu einer Einrichtung vor Ort zunächst scheuen oder sie aus unterschiedlichen Gründen nicht aufsuchen können.

An 24 Stunden und 365 Tagen im Jahr sind mehr als 60 Beraterinnen unter der Rufnummer **08000 116 016** und über die barrierefreie Webseite **[www.hilfetelefon.de](http://www.hilfetelefon.de)** kostenlos und vertraulich erreichbar – genau dann, wenn die Betroffenen Unterstützung brauchen und den Mut gefasst haben, sich jemandem anzuvertrauen. Das Angebot richtet sich aber auch an Angehörige von Betroffenen sowie an Fachkräfte wie Ärzte, Lehrer oder Sporttrainer, die sich beraten lassen können, z.B. wenn eine Patientin, Schülerin oder Sportlerin in ihrem Umfeld von Gewalt betroffen ist oder es zu sein scheint.

Sowohl die Telefon- als auch Onlineberatung sind vertraulich: Anrufe können nicht zurückverfolgt werden, E-Mail-Austausch und Chat sind anonymisiert. Sprachbarrieren gibt es nicht: Jederzeit können Dolmetscherinnen für 15 Sprachen zu den Gesprächen dazu geschaltet werden. Auch hörbeeinträchtigte Menschen können das Hilfetelefon mittels eines Gebärdensprachdolmetschdienstes kontaktieren.

Anlässlich des einjährigen Bestehens des Beratungsangebotes wurde Ende März der erste Jahresbericht veröffentlicht. Er gibt konkrete Einblicke in die tägliche Beratungspraxis und liefert umfassende Details zur Arbeit und Nachfrage des bundesweiten Angebots. So kam es in den ersten zehn Monaten seit Start des Hilfetelefons zu insgesamt 47.504 Kontakten

per Telefon, Chat oder E-Mail – davon waren rund 18.800 qualifizierte Beratungsgespräche. Alle Zielgruppen wurden erreicht: 12.800 Betroffene, 3.591 Personen aus dem sozialen Umfeld Betroffener sowie Fachkräfte nutzten das Angebot. Besonders häufig war häusliche Gewalt Anlass der Gespräche. Oft hatten die Anruferinnen noch nie mit jemandem über ihr Problem gesprochen.

Das Hilfetelefon ist beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) in Köln angesiedelt und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) finanziert. Mehr als 55 Partner unterstützen das Hilfetelefon aktuell durch Kooperationen und Öffentlichkeitsarbeit. Info-Materialien wie Plakate, Flyer und Online-Banner können über <https://www.hilfetelefon.de/materialien.html> kostenlos bestellt oder heruntergeladen und zur Verbreitung und Bekanntmachung genutzt werden.

*Bei Rückfragen zur Informationskampagne und Kooperationsideen wenden Sie sich bitte an:* Scholz & Friends Berlin, Katrin Kuhn – Tel.: 030 7001 86-727 – [katrin.kuhn@s-f.com](mailto:katrin.kuhn@s-f.com) oder Alena Polth – Tel.: 030 7001 86-709 – [alena.polth@s-f.com](mailto:alena.polth@s-f.com)

#### 4.

##### **Aus dem Takt: Herzrhythmusstörungen heute**

##### **Innere Medizin der Kreisklinik Wertingen beteiligt sich zum 4. Mal an der Veranstaltungsreihe der Deutschen Herzstiftung e.V.**

Traditionell veranstaltet die Deutsche Herzstiftung e.V. im November eines jeden Jahres bundesweit die Herzwochen. Ziel der Informationskampagne ist es, in der Bevölkerung einerseits ein besseres Verständnis für Herzerkrankungen zu schaffen, andererseits Hilfestellung bei erstmals aufgetretenen Herzbeschwerden zu geben.

Letztlich soll die Aufklärungskampagne umfassend informieren, um Ängste abzubauen und den Patienten Hilfe im Umgang mit der Erkrankung zu geben.

In diesem Jahr hat die Deutsche Herzstiftung **Herzrhythmusstörungen** zum Thema der Herzwochen 2014 gewählt, die unter dem Motto „**Aus dem Takt - Herzrhythmusstörungen**“ stehen und bundesweit **vom 01. bis zum 30. November** stattfinden.

Das Herz ist ein wahres Wunderwerk der Natur: Ein gesundes Herz schlägt etwa 60 bis 100 mal in der Minute / 100 000-mal pro Tag. Wenn die Herzschläge unregelmäßig bzw. stark beschleunigt oder verlangsamt sind, spricht man von sogenannten Herzrhythmusstörungen (Arrhythmie). Es können auch Unregelmäßigkeiten des Herzschlages auftreten, die nicht krankhaft sind. Dies sind meist kleinere und nur kurzzeitig auftretende Störungen. Das Herz kehrt dann rasch wieder in seinen geordneten Rhythmus (den Sinusrhythmus) zurück. Von krankhaften Herzrhythmusstörungen spricht man erst, wenn sie häufiger wiederkehren, länger anhalten oder besonders stark ausgeprägt sind. Denn dadurch können sie Störungen im Blutkreislauf auslösen und die Blutversorgung des Körpers gefährden.

Viele Menschen sind von Herzrhythmusstörungen betroffen. Es besteht eine große Unsicherheit darüber, ob diese harmlos oder gefährlich sind und wie sie am besten behandelt werden. Allein an Vorhofflimmern, der häufigsten Form unter den Herzrhythmusstörungen, leiden in Deutschland fast 1,8 Millionen Menschen.

Die Grenze zwischen einer ungefährlichen und einer krankhaften Herzrhythmusstörung ist fließend. Wichtig ist deshalb die frühzeitige Erkennung und exakte Einordnung der Herzrhythmusstörung. Auch sind Herzrhythmusstörungen meistens die Folge von Herzerkrankungen wie koronare Herzkrankheit, Herzschwäche oder Herzklappenfehler.

Je nach Art und Schweregrad der Herzrhythmusstörung gibt es verschiedene Therapien: Medikamente, Schrittmacher, Defibrillatoren oder interventionelle Verfahren (Katheterablation). Viele Patienten mit einer Herzrhythmusstörung stehen unter einem erheblichen Leidensdruck, vor allem Betroffene mit einem Defibrillator. Für sie ist es wichtig, den neuesten Stand der Medizin zu kennen.

Chefarzt der Inneren Medizin an der Kreisklinik Wertingen **Dr. med. Franz von Hoch**, der gemeinsam mit seinem ärztlichen Team der Vortragsreihe voransteht, fasst sein Anliegen so zusammen: „Wir können die Betroffenen direkt ansprechen und vielleicht den ein oder anderen mit Beschwerden dazu bringen, zum Arzt zu gehen.“ Die Veranstaltungsreihe soll damit allen Interessierten und Betroffenen Einblick in dieses sehr komplexe Krankheitsbild geben und sie differenziert und gut verständlich aufklären über Ursachen, Symptome, Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten. Individuelle Information und Beratung werden darüber hinaus begleitend zu den verschiedenen Vorträgen in Kooperation mit der Deutschen Herzstiftung e.V. vor Ort angeboten.

Weitere Informationen finden Sie auch unter [www.khdw.de](http://www.khdw.de) und [www.herzstiftung.de](http://www.herzstiftung.de)

### **Veranstaltungsübersicht:**

#### **Aus dem Takt: Herzrhythmusstörungen heute**

Unter der Schirmherrschaft von Landrat Leo Schrell

#### **Informationen & Vorträge**

#### **Dillingen Kreisklinik St. Elisabeth / Konferenzraum 2**

*Donnerstag, 06.11.2014, 19.30 Uhr*

#### **Wertingen Schloß Wertingen / Festsaal**

*Donnerstag, 13.11.2014, 19.30 Uhr*

#### **Meitingen Bürgersaal**

*Donnerstag, 20.11.2014, 19.30 Uhr*

#### **Rain Katholisches Pfarrzentrum**

*Donnerstag, 27.11.2014, 19.30 Uhr*